

Fit für das Seepferdchen

Der SSC'90 veranstaltet zwei Kurse aus dem Landesprogramm

Schloß Holte-Stukenbrock (hf). Insgesamt 23 Kinder aus den Grundschulen der Stadt nahmen an zwei Ferien-Schwimmkursen des SSC'90 Schloß Holte-Stukenbrock teil, die der Verein durch das Landesprogramm »NRW kann schwimmen!« ins Leben rief.

Arschbombern und Sprünge vom Drei-Meter-Brett klappten bereits schon am ersten Tag des Trainings. Nur das Schwimmen bereitete noch Probleme. So auch bei Finn-Luca. Der Drittklässler der katholischen Grundschule Stukenbrock ist in einer von neun Schülern, die in einem zweiwöchigen Kurs des SSC'90 das Schwimmen erfolgreich lernten. »Jetzt kann ich schon ein bisschen schwimmen«, sagt Finn-Luca. Das tägliche einstündige Training unter der Leitung der 18-jährigen

Denise Glunz, die eine Sportassistenten-Lizenz besitzt, ist aufgegangen.

Zusammen mit der Hilfe Joris Blöbaums und Manuel Schröders stand die »individuelle Förderung der Kinder«, so Glunz, auf dem Programm. Ebenso wie in dem zweiten Kurs, den die 21-jährige Rika Schneider führt, seien die

den Respekt sollen sie aber behalten«, sagt SSC-Geschäftsführer Michael Morgenstern, der zum ersten Mal das seit 2016 bestehende Landesprogramm mit seinem Verein umsetzt.

Es soll nicht das letzte Mal gewesen sein. »Wir haben schon Nachfragen, ob wir den Kurs noch einmal anbieten«, sagt Glunz. Deshalb plant der SSC'90 Schloß Holte-Stukenbrock eine Fortsetzung in den Herbstferien.

Die 23 Kinder aus den Osterkursen werden das neue Trainings-Angebot nicht brauchen. Einige haben schon ihr Seepferdchen geschafft. Das Abzeichnen ist auch das Ziel von Finn-Luca. »Das probieren wir bald und vielleicht gehen wir auch in einen Schwimmverein«, sagt seine Mutter Nadine Scholz.

»Jetzt kann ich schon ein bisschen schwimmen.«

Finn-Luca
Teilnehmer am Schwimmkurs

Fortschritte durch die aufeinander aufbauenden Trainingseinheiten Tag für Tag erkennbar gewesen. »Wir wollen den Kindern die Angst vor dem Wasser nehmen,



Der Schwimmkurs des SSC'90 (untere Reihe, von links): Manuel Schröder (Betreuer), Agata, Joseph, Finn-Luca, Julian, Niclas und (obere Reihe, von

rechts): Alexander, Jason, Drilon, Sumea sowie Trainerin Denise Glunz und Betreuer Joris Blöbaum.
Foto: Hendrik Fahrenwald